



Wendepunkt der Radstrecke in Brackede



Boot der Feuerwehr Bleckede als „Tonnenleger“ - die Schwimmstrecke wurde vorbereitet

Feuerwehren sichern Bibermann-Triathlon

Bleckede. Am Sonntag wurde der zweite „Bibermann-Triathlon“ in Bleckede ausgetragen. Neben vielen Helfern des Veranstalterteams waren Polizei, DRK, DLRG und die Feuerwehren der Stadt Bleckede für die Sicherheit der Teilnehmer zuständig. 163 Einzelstarter und zehn Mannschaften gingen an den Start. Die Boote der Feuerwehren Bleckede und Walmsburg waren gemeinsam mit der DLRG auf dem Hafen im Einsatz. Ein Schwimmer musste vom Boot der DLRG aufgenommen werden.

Entlang der 20 Kilometer langen Radstrecke wurden diverse Straßen und Wege durch die Feuerwehren Bleckede, Garze, Radegast und Brackede gesperrt. In Bleckede führte die Laufstrecke über den Deich und am Schluss durch die Schloßstraße - der gesamte Bereich wurde von Feuerwehr und Polizei für den Verkehr gesperrt. Die meisten Autofahrer hatten Verständnis für die Sperrungen im Zusammenhang mit dem Sportereignis - einige mussten von den Sperrungen erst überzeugt werden. Knapp 50

Einsatzkräfte der Feuerwehren waren für den Bibermann im Einsatz. Dank der erstklassigen Organisation und guten Versorgung durch den Veranstalter war es für alle Helfer eine angenehme Aufgabe. Die drei THW-Teilnehmer sind gut im Ziel angekommen. THW Ortsbeauftragter Ingo Perkun auf der Verbandsversammlung in Göddingen: „Im Landkreis Lüneburg besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und THW: Wir arbeiten nicht gegeneinander - wir ergänzen uns.“